

Fleming, Paul: 12. Herrn Fürstl. Holsteinischen Rate und Gesandten u.s.w. (Phi

- 1 Mehr auf ein ander Mal! Itzt schreibe nur ein Lied,
- 2 Thalia, meine Zier, von zweimal sieben Zeilen;
- 3 laß lange Sachen sein, dieweil wir müssen eilen.
- 4 Der große Musenfreund, um den du bist bemüht,
- 5 ist ganz ein solcher nicht, der auf viel Worte sieht.
- 6 Wündsch' ihm viel tausent Guts, sprich, daß sich sein Verweilen
- 7 doch durch des Himmels Gunst noch heute mag zerteilen,
- 8 noch heute, weil die Lust in voller Rose blüht.
- 9 Vergiß auch dieses nicht, daß wenn nach kurzen Tagen
- 10 ihn wird ein kühnes Schiff hier haben her getragen
- 11 auf unsrer
- 12 er soll empfangen sein von dir und deinen Schwestern,
- 13 davon ich auch gesagt itzt schon vor dreien Gestern.
- 14 Du bists, der ich vertrau' auch, was ich selbst kaum weiß.

(Textopus: 12. Herrn Fürstl. Holsteinischen Rate und Gesandten u.s.w. (Philipp Kruse), von Groß-Neugart nach der Na